

Ruth Becker, Prof'in (i.R.) Dr., nach Studium der Volkswirtschaft und wissenschaftlichen Tätigkeiten an verschiedenen Universitäten ab 1993 bis zur Pensionierung 2009 Leiterin des Fachgebiets „Frauenforschung und Wohnungswesen in der Raumplanung“ an der TU Dortmund. 1998–2009 Leiterin der Koordinationsstelle „Netzwerk Frauenforschung NRW“. Veröffentlichungen zu Ökonomie und Politik in Stadt und Raum, Wohnungspolitik, Frauen- und Lesbenpolitik, Alternative Ökonomie. Viele Jahre aktiv in autonomen feministischen Projekten.

Adelheid Biesecker, Prof. (i.R.) Dr. rer. pol., ist Professorin für Ökonomische Theorie an der Universität Bremen. Auch nach ihrer Pensionierung hält sie Vorträge und veröffentlicht zu ihren Arbeitsschwerpunkten Geschichte ökonomischer Theorie, Mikroökonomik aus sozial-ökologischer Perspektive, Ökologische Ökonomie, Feministische Ökonomie und Zukunft der Arbeit. Sie ist Mitglied im Netzwerk Vorsorgendes Wirtschaften.

Caroline Braummühl, Dr. phil., is an independent scholar in cultural studies and sociology. Her research interests include poststructuralist theory, emotions, and gender studies.

Nina Degele, Dr., ist Professorin für Gender Studies und Soziologie an der Universität Freiburg, Co-Leiterin des Zentrums für Anthropologie und Gender Studies (ZAG) und Mitherausgeberin der FZG. Forschungsschwerpunkte sind Intersektionalität, Praxeologie und qualitative Methoden, Reisen, Rhetorik der Nachhaltigkeit und Verzicht.

Marco Deppe arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik an der Universität Bremen. Er hat Sozialwissenschaften (Bachelor und Master) an der TU Braunschweig studiert und war dort als wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für Sozialwissenschaften sowie in den Rechtswissenschaften beschäftigt.

Daniela Gottschlich, Prof. Dr. rer. pol., ist transdisziplinär arbeitende Politikwissenschaftlerin und Professorin für Nachhaltigkeit und Gesellschaftsgestaltung an der Hochschule für Gesellschaftsgestaltung in Koblenz. Sie war Leiterin der Forschungsnachwuchsgruppe „PoNa – Politiken der Naturgestaltung“ an der Leuphana Universität Lüneburg, danach folgten u.a. Vertretungsprofessuren an der Humboldt Universität zu Berlin und der Universität Trier. Ihre Lehr- und Forschungsschwerpunkte sind Politische Ökologie, Methoden transdisziplinärer Nachhaltigkeitsforschung, sozial-ökologische feministische Ökonomie, neue Ökonomien, Demokratisierung gesellschaftlicher Naturverhältnisse, Transformationskonflikte, Ökologie und Rechtsextremismus. Sie ist u. a. Mitglied des Netzwerks Vorsorgendes Wirtschaften, der FG Geschlechterstudien sowie des Netzwerks Politische Ökologie.

Sabine Hofmeister, Prof. (i.R.) Dr. Ing., ist Professorin für Umweltplanung in der Fakultät Nachhaltigkeit der Leuphana Universität Lüneburg. Nach ihrem Studium der Landschaftsplanung an der Technischen Universität Berlin hat sie dort mit einer Arbeit zum

Thema Stoff- und Energiebilanzen als Konzeption der Umweltplanung promoviert (1988) und sich für das Lehrgebiet Ressourcenplanung und Umweltmanagement habilitiert (1997). Ihre aktuellen Arbeitsschwerpunkte sind Nachhaltige Raumentwicklung, Soziale Ökologie sowie Natur- und Geschlechterverhältnisse. Sie ist Mitglied in der ARL – Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft und im Netzwerk Vorsorgendes Wirtschaften.

Leonie Hunter, Dr., arbeitet als Postdoc Researcher an der Princeton University. Nach ihrer Promotion in Philosophie an der Goethe-Universität und am Institut für Sozialforschung in Frankfurt am Main hat sie die Professur für Philosophie und Ästhetik an der Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main vertreten. Zudem war sie als Postdoc Fellow am Istituto Svizzero in Rom und als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Philosophischen Institut der Justus-Liebig-Universität Gießen tätig.

Barbara Holland-Cunz, Prof. (i.R.) Dr. phil., ist Professorin für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Frauen- und Geschlechterforschung an der Justus-Liebig-Universität Gießen. 1988–1993 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Goethe-Universität Frankfurt am Main, 1993–1995 Hochschullehrerin an der Freien Universität Berlin. Langjährige Arbeitsschwerpunkte: Politische Theorie und Ideengeschichte, insbesondere Demokratietheorie, Politik und Geschlecht, Wissenschafts- und Naturtheorien. Seit vielen Jahren Mitglied im Kuratorium von Mehr Demokratie und im Beirat der Heinrich-Böll-Stiftung Hessen.

Miriam Kienesberger, arbeitet seit Juni 2023 als wissenschaftliche Mitarbeiterin der Professur für Umweltplanung und Transformation an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen. Sie hat Politikwissenschaften und Gender Studies in Wien und Tallinn studiert. Von 2020 bis 2023 war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Leibniz Institut für ökologische Raumentwicklung in Dresden tätig. Zeitgleich hatte sie Lehraufträge an der Universität Wien und Leipzig inne. Aktuell schreibt Miriam an ihrer Dissertation zu Potentialen feministisch-ökologischer Perspektiven bezüglich der Reflexion und kritisch-emanzipatorischen (Re-)Konzeptualisierung von Circular Economy-Modellen im Bausektor.

Ann-Kristin Kühnen, ist Soziologin und arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin an der Juniorprofessur für Mikrosoziologie und techno-soziale Interaktion an der TU Dresden. Sie forscht an den Schnittstellen feministischer Science and Technology Studies, Neuer Materialismen und Politischer Ökologie. Ihr besonderes Interesse gilt dem Verhältnis von Natur und Technologie. In ihrem Dissertationsprojekt untersucht sie das Phänomen des „Waldsterbens“ und fragt, wie Waldschäden technozozial erfasst, hervorgebracht und bearbeitet werden. Zur Beantwortung dieser Fragen entwickelt und realisiert sie ein relational-materialistisches, ethnographisches Forschungsdesign.

Eveline Linke, Diplom-Ingenieurin (Architektur), langjährige Praxis in verschiedenen Architekturbüros, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Koordinationsstelle „Netzwerk Frauenforschung NRW“, Mitgründerin eines autonomen Frauenkulturzentrums, Erfahrungen in Webdesign, freie Autorin zu Fragen des (gemeinschaftlichen) Wohnens sowie zu feministischen und ökonomie-kritischen Themen.

Christine Löw, Dr., Politikwissenschaftlerin, aktuell Lehrbeauftragte MA-Studiengang Transformationsstudien, Europa-Universität Flensburg und davor Vertretungsprofessorin für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Gender Studies, Justus Liebig Universität Gießen. Assoziierte Wissenschaftlerin am FB Gesellschaftswissenschaften, Goethe Universität Frankfurt M. Arbeitsschwerpunkte: Post-/dekolonial-feministische Theorien; Intersektionale Umwelt-, Klima- und Nachhaltigkeitspolitik; Neue Widerstandsbewegungen, Gender und sozial-ökologische Transformation; Subalternität, Indigenität und Feminismen des Globalen Südens; Globale Politische Ökonomie, Extraktivismus und material feminisms; Kritische Gesellschaftstheorie.

Sherilyn MacGregor is a Professor of Environmental Politics at the University of Manchester, based in the Department of Politics. She is Director of ESRC-funded Centre for Joined-Up Sustainability Transformations (JUST). MacGregor's research demonstrates the importance of embedding critical analyses of gender, race and other social inequalities in environmental and climate politics and policy.

Tanja Mölders, Prof. Dr. rer. soc., ist Umwelt- und Nachhaltigkeitswissenschaftlerin und Professorin für Umweltplanung und Transformation an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Sie war u.a. Leiterin der Forschungsnachwuchsgruppe „PoNa – Politiken der Naturgestaltung“ an der Leuphana Universität Lüneburg und Maria-Goeppert-Mayer Juniorprofessorin für Raum und Gender an der Leibniz Universität Hannover. Ihre Lehr- und Forschungsschwerpunkte sind Methoden und Instrumente der Umweltplanung, gesellschaftliche Natur- und Geschlechterverhältnisse, raumbezogene Transformationen sowie Gender Planning. Sie ist u. a. Mitglied des Netzwerks Vorsorgendes Wirtschaften, der FG Geschlechterstudien sowie der ARL – Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft.

Anna Saave, Dr., ist feministische politische Ökonomin und akademische Rätin im Forschungsbereich Umweltplanung und Transformation an der Universität Freiburg. Sie studierte Umweltwissenschaften und Nachhaltigkeitsökonomie in Deutschland, Island und den USA. Zuvor war sie wissenschaftliche Geschäftsführerin des Sonderforschungsbereichs „Strukturwandel des Eigentums“ an der Universität Jena und absolvierte ein Postdoktorat an der Humboldt-Universität zu Berlin. Dr. Saave lehrt feministische Ökonomik, politische Ökonomie und ökofeministische Theorie an verschiedenen Universitäten. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der Verflechtung von Care-Arbeit, Reproduktionsarbeit und ökologischen Prozessen mit der kapitalistischen Produktionsweise. Sie publiziert u.a. zu Akkumulationstheorien, Postwachstum und pluralökono-

mischer Hochschulbildung.

Markus Sattler arbeitet seit 2020 als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Leibniz-Institut für Länderkunde in Leipzig. Er lehrt an den Universitäten Leipzig und Halle und ist Teil des Community Economies Research Network (CERN). In seiner Forschung interessiert er sich vor allem für Praktiken, die zu einem besseren Überleben beitragen können. In seiner Dissertation arbeitet er empirisch zum Südkaukasus.

Tanja Scheiterbauer, Dr., ist Politik- und Islamwissenschaftlerin. Sie ist Post-Doc im DFG-geförderten Forschungsimpuls „Shaping Future Society (SaFe): The Mutual Constitution of Future-Oriented Practices and Community“ an der Hochschule Fulda. Von 2013–2023 war sie am Institut für Politikwissenschaft an der Universität Frankfurt/M. als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig. Arbeitsschwerpunkte: Soziale Bewegungsforschung, Frauen- und Geschlechterforschung, Sozialökologische Transformationsforschung; Feminisms from the Global South, Regionaler Schwerpunkt Maghreb und Mashrek.

Okka Zimmermann ist Professorin für Soziale Arbeit an der IU Internationale Hochschule und forscht parallel als Postdoc am Institut für Soziologie der TU Braunschweig. Sie hat in verschiedenen renommierten nationalen und internationalen Zeitschriften publiziert, u.a. GENDER, Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Journal for Family Issues, Advances in Life Course Research. Aktuell leitet sie ein vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt gefördertes Teilprojekt zu Geschlecht in Berufungsverfahren und unter Professor:innen. In einem abgeschlossenen, von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projekt wurde u.a. der Zusammenhang von Geschlecht und dem Wandel von Lebensläufen erforscht.